

## RB1 Rechenschaftsbericht des Landesvorstands

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 03.12.2024  
Tagesordnungspunkt: 2. Rechenschaftsbericht Landesvorstand

### Antragstext

- 1 Rechenschaftsbericht des Landesvorstands
- 2 Einreicher\*innen: Landesvorstand (Christin Furtenbacher, Marie Müser, Martin
- 3 Helbig, Anne Johannsen, Christin Melcher, Sascha Thümmler)
- 4 Datum: 3.12.2024
- 5 [1. Allgemeines und laufendes Geschäft 2](#)
- 6 [1.1 Regelmäßige Treffen und Austausch. 2](#)
- 7 [1.2 Veranstaltungen und externe Begegnungen. 3](#)
- 8 [1.3 Finanzen und Haushaltsentwicklung. 4](#)
- 9 [2. Personalentwicklung. 5](#)
- 10 [2.1 Mentoring-Programm für Kommunalwahlkandidat\\*innen. 5](#)
- 11 [2.2 Train the Trainers. 6](#)
- 12 [2.3 DAKS \(Die Alternative Kommunalpolitik Sachsens e.V.\) 7](#)
- 13 [2.4 Weiterdenken \(Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen\) 7](#)
- 14 [2.5 Frauenförderung und Awareness. 8](#)
- 15 [3. Strukturentwicklung. 8](#)
- 16 [3.1 Strukturkommission. 8](#)
- 17 [3.1 Vielfaltsstatut und Vielfaltskommission. 9](#)
- 18 [4. Inhaltliche Arbeit 10](#)
- 19 [4.1 Unterstützung von Volksanträgen. 10](#)
- 20 [4.2 Weitere inhaltliche Schwerpunkte. 10](#)
- 21 [5. Wahlkämpfe. 12](#)
- 22 [5.1 Kommunalwahlen 2022. 12](#)
- 23 [5.2 Kommunalwahl 2024. 12](#)
- 24 [5.3 Europawahl 2024. 13](#)
- 25 [5.4 Landtagswahl 2024. 14](#)
- 26 [6. Ausblick und Pläne für 2025. 18](#)
- 27 Der Bericht des Landesvorstands gibt einen umfassenden Überblick über die Arbeit
- 28 des Vorstands im Zeitraum vom 14. Mai 2022 bis November 2024. Er beleuchtet die
- 29 zentralen Aktivitäten, Herausforderungen und Erfolge der letzten Jahre und gibt

30 Einblick in die Arbeit in den Bereichen Organisation, inhaltliche Ausrichtung  
31 und strategische Planung. Besondere Schwerpunkte waren die Vorbereitung und  
32 Durchführung der Landtagswahl 2024, die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den  
33 Kreisverbänden sowie die Entwicklung neuer Formate zur Mitgliederförderung und -  
34 beteiligung. Der Bericht bietet zudem einen Ausblick auf die anstehenden  
35 Aufgaben und Ziele des Landesvorstands.

36 1. Allgemeines und laufendes Geschäft

## 37 1.1 Regelmäßige Treffen und Austausche

38 Der Landesvorstand führte regelmäßig verschiedene Treffen und Austauschformate  
39 durch, um die Kommunikation innerhalb der Partei und mit anderen politischen  
40 Akteuren auf allen Ebenen zu fördern. So fanden die mitgliederöffentlichen  
41 Landesvorstandssitzungen alle zwei Wochen statt, bei denen wichtige politische  
42 Themen, organisatorische Fragen und strategische Entscheidungen besprochen  
43 wurden. Die Protokolle dieser Sitzungen wurden in der Wolke abgelegt und sind  
44 für alle interessierten Mitglieder zugänglich.

45 Darüber hinaus wurden regelmäßig Parteiratssitzungen abgehalten, die etwa aller  
46 zwei bis drei Monate stattfanden. In einigen Fällen gab es auch außerordentliche  
47 Sitzungen, die bei Bedarf einberufen wurden, um auf aktuelle Entwicklungen  
48 schnell und effizient reagieren zu können.

49 Ein weiteres regelmäßiges Treffen war der Jour Fixe, eine monatliche digitale  
50 Mitgliederkonferenz, bei der die Mitglieder des Landesvorstands mit den  
51 Kreisvorständen und anderen Mitgliedern in Austausch traten. Abgeordneten der  
52 Landtagsfraktion, Minister\*innen, Staatssekretär\*innen sowie Bundestags- und  
53 Europa-Abgeordneten berichteten regelmäßig, um die Mitglieder über die aktuellen  
54 politischen Entwicklungen und die Arbeit der Fraktion und der Ministerien zu  
55 informieren.

56 Zudem organisierte der Landesvorstand den engen Austausch zu aktuellen  
57 Entwicklungen zwischen Partei, Fraktion und Ministerien (G-Koordination) und  
58 nahm regelmäßig an den wöchentlichen Sitzungen der Landtagsfraktion teil, um die  
59 enge Zusammenarbeit zwischen Partei und Fraktion weiter zu fördern und eine gute  
60 Abstimmung bei politischen Fragestellungen sicherzustellen.

61 Zusätzlich nahmen die Landesvorsitzenden regelmäßig an Treffen des  
62 Bundesvorstands mit den Landesvorsitzenden (BuVo-LaVoSi-Treffen) teil, die  
63 entweder in Berlin oder digital stattfanden. Hinzu kamen zahlreiche kurzfristig  
64 berufene digitale Termine. Hierbei war es immer mindestens eine der beiden  
65 Landesvorsitzenden, die anwesend war, um die sächsische Perspektive in die  
66 bundespolitischen Diskussionen einzubringen.

67 Das regelmäßig stattfindende Bund-Länder-Forum in Berlin stellte einen weiteren  
68 wichtigen Termin dar, an dem jeweils eine der beiden Landesvorsitzenden  
69 teilnahm, um die Zusammenarbeit und den Austausch mit den anderen Bundesländern  
70 und dem Bundesverband zu fördern

71 Ein weiteres, neues Format war die Kreisvorstände-Tour, die im Zeitraum von  
72 August bis Oktober 2022 stattfand. Im Rahmen dieser Tour besuchten die  
73 Landesvorsitzenden mit weiteren Landesvorstandsmitgliedern jeden der 13

74 Kreisverbände, um vor Ort mit den Vorständen ins Gespräch zu kommen. Dabei  
75 wurden nicht nur aktuelle politische Themen erörtert, sondern auch  
76 organisatorische Herausforderungen und Bedürfnisse der Kreisverbände  
77 angesprochen. Diese persönlichen Besuche trugen wesentlich dazu bei, die  
78 Vernetzung und die Zusammenarbeit innerhalb des Landesverbands zu stärken.

79 Der Landesvorstand organisierte in den vergangenen zwei Jahren mehrere  
80 Landesversammlungen (LDK'en). Dabei lag der Fokus nicht nur auf der inhaltlichen  
81 Gestaltung der Veranstaltungen, sondern auch auf der logistischen und  
82 organisatorischen Planung sowie der öffentlichen Inszenierung. Im Laufe der  
83 Amtszeit des Landesvorstands wurden insgesamt sechs weitere Landesversammlungen  
84 abgehalten:

85 Der Landesvorstand kümmerte sich dabei sowohl um die inhaltliche Vorbereitung  
86 der Versammlungen und verantwortet die Diskussion und Verabschiedung von  
87 Anträgen, als auch um die organisatorischen Abläufe vor Ort. Dies beinhaltete  
88 u.a. die Koordination von Redebeiträgen, die Gestaltung von Programmpunkten, die  
89 Auswahl der Veranstaltungsorte und die Verwaltung der Anmeldungen und  
90 Teilnehmer\*innen.

91 Der Landesvorstand nahm an insgesamt drei Bundesparteitag (BDK'en) teil, die  
92 eine wichtige Rolle in der politischen Arbeit auf Bundesebene spielten. Bei  
93 diesen Parteitagen wurde nicht nur die Bundespolitik gestaltet, sondern auch die  
94 sächsische Perspektive eingebracht. Besonders hervorzuheben ist der 49.  
95 Bundesparteitag in Karlsruhe, bei dem der Landesvorstand erfolgreich mit Anna  
96 Cavazzini einen Spitzenplatz auf der Europawahlliste sichern konnte. Zudem wurde  
97 mit Katja Meier eine sächsische Vertreterin in den Bundesparteirat gewählt, was  
98 den Einfluss Sachsens innerhalb der Bundespartei stärkte.

99 Der Landesvorstand war stets gut vertreten, da die Mehrheit der  
100 Vorstandsmitglieder an den BDK'en teilnahm. Dabei spielte der Austausch mit  
101 anderen Landesverbänden und die Diskussion zentraler politischer Themen eine  
102 große Rolle.

## 103 1.2 Veranstaltungen und externe Begegnungen

104 Der Landesvorstand war während der Amtszeit nicht nur in internen Parteigremien  
105 aktiv, sondern nahm auch regelmäßig an externe Veranstaltungen teil, um  
106 BÜNDNISGRÜNE Themen in der Öffentlichkeit zu vertreten und die politische  
107 Präsenz des Landesverbands zu stärken.

108 Ein zentraler Bestandteil dieser externen Begegnungen war die Teilnahme an  
109 Podiumsdiskussionen und öffentlichen Veranstaltungen, bei denen der  
110 Landesvorstand BÜNDNISGRÜNE Positionen zu aktuellen politischen Themen vertrat.  
111 Dies förderte den politischen Dialog mit zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen  
112 aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und half auch, die Sichtbarkeit  
113 und die Einflussmöglichkeiten von BÜNDNISGRÜNEN in Sachsen zu erweitern.

114 Des Weiteren war der Landesvorstand regelmäßig bei Empfängen, Sommerfesten und  
115 Informationsveranstaltungen anwesend, die sowohl von politischen Institutionen  
116 als auch von zivilgesellschaftlichen Organisationen und Verbänden organisiert  
117 wurden. Diese Events boten die Möglichkeit für die repräsentative Teilnahme wie

118 auch eine Plattform, um mit anderen politischen Kräften und Interessengruppen in  
119 den Dialog zu treten und gemeinsame Anliegen zu fördern.

120 Eine besondere Gelegenheit zur Vernetzung und politischen Vertretung war die  
121 Teilnahme des Landesvorstands am Bundes-Europakongress 2022 und 2023. Hier trat  
122 der Landesverband auf europäischer Ebene in Kontakt mit Grünen aus anderen  
123 Ländern und konnte seine europapolitischen Perspektiven einbringen. Der  
124 Landesvorstand vertrat den Landesverband zudem im Diversitätsrat und auf den  
125 Vielfaltskongressen des Bundesverbands. Diese Teilnahme trug dazu bei, die  
126 europäische Ausrichtung und die internationalen Verbindungen des sächsischen  
127 Landesverbands weiter zu festigen. Außerdem sollte das Thema Vielfalt im  
128 sächsischen Landesverband präsenter werden.

129 Der Landesvorstand förderte den laufenden und regelmäßigen Austausch mit  
130 Verbänden, Vereinen und Unternehmen. Besuche und Gespräche fanden stets in enger  
131 Absprache mit der Landtagsfraktion statt, um die politische Arbeit mit den  
132 Anliegen der Zivilgesellschaft zu verbinden. Aus den Gesprächen flossen zudem  
133 Impulse in den Programmprozess zur Landtagswahl ein.

### 134 1.3 Finanzen und Haushaltsentwicklung

135 Während der Amtszeit des Landesvorstands hat sich das Haushaltsvolumen des  
136 sächsischen Landesverbands signifikant erhöht, vor allem durch den Anstieg der  
137 staatlichen Parteienfinanzierung, die durch gestiegene Mitgliederzahlen und eine  
138 stärkere politische Präsenz begünstigt wurde. Diese Zuwächse führten zu einer  
139 zielgerichteten und nachhaltigen finanzielle Planung, die es dem Landesverband  
140 ermöglichten, zahlreiche Projekte und Aktivitäten zu finanzieren, darunter auch  
141 die Vorbereitung und Durchführung von Wahlkämpfen.

142 Ein zentraler Aspekt der Finanzplanung war die Realisierung von Rücklagen, die  
143 als Absicherung für zukünftige Herausforderungen dienen sollen. Diese  
144 Rücklagenstrategie soll sicherstellen, dass der Landesverband auch in  
145 wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten handlungsfähig bleibt und die  
146 nötigen Ressourcen für künftige Wahlkämpfe und politische Initiativen zur  
147 Verfügung hat. Dies war besonders relevant angesichts der sich abzeichnenden  
148 Herausforderungen im Jahr 2024, als die Wahlergebnisse leider hinter den  
149 Erwartungen zurückblieben und somit finanzielle Einbußen mit sich brachten.

150 Die niedrigeren Einnahmen aufgrund der weniger erfolgreichen Wahlergebnisse 2024  
151 führten zu einer notwendigen Anpassung der Finanzplanung. Ab 2025 wird eine  
152 Reduzierung der Personalaufwendungen unumgänglich sein, um den finanziellen  
153 Rahmen des Landesverbands langfristig stabil zu halten und die finanzielle  
154 Handlungsfähigkeit des Landesverbands zu sichern.

155 Dennoch bleibt das langfristige Ziel des Landesvorstands, die  
156 Wahlkampffinanzierung auch weiterhin sachgerecht und nachhaltig zu sichern.  
157 Hierbei wird besonders auf eine transparente und effektive Mittelverwendung  
158 geachtet, um sicherzustellen, dass alle finanziellen Ressourcen zielgerichtet in  
159 die politischen Ziele und Wahlkämpfe investiert werden. Nach den Wahlen 2025  
160 sollen auf Grundlage der aktuellen Ergebnisse detailliertere Prognosen zur  
161 Haushaltsentwicklung getroffen werden, um auch in Zukunft eine solide  
162 finanzielle Basis für die Arbeit der BÜNDNISGRÜNEN in Sachsen zu gewährleisten.

---

## 163 2. Personalentwicklung

### 164 2.1 Mentoring-Programm für 165 Kommunalwahlkandidat\*innen

166 Im Jahr 2022 startete der Landesvorstand ein sog. „Mentoring-Programm“, um neue  
167 Kandidat\*innen für die Kommunalwahlen zu fördern und deren politische  
168 Fähigkeiten gezielt weiterzuentwickeln. Dieses Programm wurde als ein zentrales  
169 Element der Personalentwicklung im Grünen Landesverband eingerichtet und diente  
170 nicht nur der Förderung individueller Kompetenzen, sondern auch der  
171 langfristigen Verankerung von BÜNDNISGRÜNEN Politiker\*innen auf kommunaler  
172 Ebene. Es knüpfte an die guten Erfahrungen mit dem Instrument des Mentorings zum  
173 Aufbau von Kandidaturen für die Bundestagswahl 2021 an.

174 Ziel war es, insbesondere jüngere und weniger erfahrene Mitglieder zu  
175 unterstützen, indem sie von erfahrenen Politiker\*innen begleitet wurden. Im  
176 Rahmen des Programms bildeten sich 30 Mentoring-Tandems, die über einen Zeitraum  
177 von mehreren Monaten in regelmäßigen Workshops und Schulungen  
178 zusammenarbeiteten. Diese Mentoring-Tandems ermöglichten einen intensiven  
179 Wissens- und Erfahrungsaustausch, wodurch die neuen Kandidat\*innen nicht nur in  
180 politischen und strategischen Fragen geschult wurden, sondern auch in  
181 praktischen Bereichen wie Kommunikation, Wahlkampfstrategie und Netzwerken. Ein  
182 besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Förderung von Führungskompetenzen und  
183 die Stärkung des Selbstvertrauens der Teilnehmer\*innen gelegt.

184 Die Mentor\*innen, die teilweise langjährige Mitglieder des Landtages oder  
185 prominente BÜNDNISGRÜNE aus anderen politischen Bereichen waren, übernahmen eine  
186 wichtige Rolle, indem sie den Austausch von Best Practices und  
187 kommunalpolitischen Erfahrungen ermöglichten.

188 Darüber hinaus wurden die Mentoring-Programme durch zusätzliche  
189 Trainingsangebote und Fortbildungsmaßnahmen ergänzt, die sowohl politische als  
190 auch praktische Aspekte der Kommunalpolitik behandelten. Die Teilnehmer\*innen  
191 erhielten so die nötige Unterstützung, mit dem Ziel, als selbstbewusste  
192 Vertreter\*innen BÜNDNISGRÜNER Politik zu agieren und Wahlkämpfe zu bestreiten.

193 Das Mentoring-Programm trug auch dazu bei, die Partizipation und die Integration  
194 neuer Mitglieder in die Partei zu fördern. Viele der durch das Programm  
195 unterstützten Kandidat\*innen traten nicht nur bei den Kommunalwahlen an, sondern  
196 engagierten sich später auch in weiteren Funktionen innerhalb der Partei, was  
197 langfristig die Struktur und Verankerung in Sachsen stärkte. Das Programm erwies  
198 sich als ein wichtiger Baustein für die Nachwuchsförderung und die Sichtbarkeit  
199 von BÜNDNISGRÜNEN in Sachsen.

### 200 2.2 Train the Trainers

201 Der Landesverband engagierte sich im Jahr 2022 und 2023 in verschiedenen „Train  
202 the Trainers-Programmen“, die im Rahmen der Personalentwicklung und der  
203 Weiterbildung von Parteimitgliedern durchgeführt wurden. Ziel dieser Programme  
204 war es, interne Trainer\*innen zu qualifizieren, die anschließend ihr Wissen und  
205 ihre Fähigkeiten an andere Mitglieder und Kreisverbände weitergeben konnten. Ein

206 zentrales Element dieses Ansatzes war, die Kompetenzen innerhalb der Partei zu  
207 bündeln und die Fähigkeit zur selbstorganisierten Weiterbildung und -entwicklung  
208 zu fördern.

209 Im ersten Schritt wurde Martin Helbig als Diversity-Trainer ausgebildet. Als  
210 ausgebildeter Trainer war er maßgeblich daran beteiligt, das Thema Diversity  
211 stärker in die Bildungsarbeit des Landesverbandes zu integrieren. Er nutzte  
212 seine Ausbildung, um die Kreisverbände über die Bedeutung von Vielfalt und  
213 Inklusion zu sensibilisieren und entsprechende Workshops durchzuführen. Neben  
214 der Tätigkeit als Trainer informierte er auch regelmäßig über die Train the  
215 Trainers-Programme des Bundesverbandes und sprach gezielt die Kreisvorstände und  
216 KV-Sprecher\*innen an, um Bedarf und Interesse an weiteren Schulungen zu  
217 ermitteln. Die ersten Train the Trainers-Workshops wurden auf nach den  
218 Bundestagswahlen 2025 terminiert, um eine nachhaltige Weiterentwicklung der  
219 Mitgliederbasis zu gewährleisten.

220 Zusätzlich dazu gab es im Rahmen des Programms verschiedene weitere Train the  
221 Trainers-Schulungen, die sich auf unterschiedliche Empowerment-Felder  
222 konzentrierten. Diese Schulungen richteten sich an Mitglieder und engagierte  
223 Parteimitglieder, die nach ihrer Ausbildung selbst Workshops zu verschiedenen  
224 Themen, wie der Arbeit im Kreisvorstand, der Mitgliedergewinnung oder der  
225 Mitgliederbindung, anboten. Die so ausgebildeten Trainer\*innen organisierten und  
226 führten zahlreiche Workshops in den Kreisverbänden durch, was nicht nur zur  
227 Stärkung der Strukturen vor Ort beitrug, sondern auch die aktive Teilnahme der  
228 Mitglieder an der Parteiarbeit förderte.

## 229 **2.3 DAKS (Die Alternative Kommunalpolitik** 230 **Sachsens e.V.)**

231 Im Jahr 2022 und 2023 erhielt der DAKS eine verstärkte finanzielle Unterstützung  
232 durch den BÜNDNISGRÜNEN Landesverband in Sachsen. Durch eine  
233 Fördermitgliedschaft wurde die Zusammenarbeit mit dem DAKS intensiviert und der  
234 Verband als Partner in der Kommunalpolitik weiter gestärkt. Als Teil dieser  
235 Kooperation nahm der Landesverband regelmäßig am Austausch mit dem DAKS teil, um  
236 gemeinsam Bedarfe zu eruieren, sich über laufende Projekte und Angebote für  
237 Kommunalpolitiker\*innen zu informieren und diese aktiv zu verbreiten.

238 Der Landesvorstand nahm seine Rolle als Vermittler und Förderer von  
239 kommunalpolitischem Engagement sehr ernst. In enger Absprache mit dem DAKS  
240 wurden Angebote für Kommunalpolitiker\*innen regelmäßig in der Partei und bei den  
241 Kreisverbänden bekannt gemacht. Dies betraf sowohl spezifische  
242 Fortbildungsangebote als auch Netzwerkmöglichkeiten, die den  
243 Kommunalpolitiker\*innen halfen, ihre Arbeit vor Ort noch effektiver zu  
244 gestalten. Besonders betont wurde dabei der Wissenstransfer zwischen erfahrenen  
245 und neuen Kommunalpolitiker\*innen, um den Nachwuchs in der kommunalen Arbeit  
246 bestmöglich zu unterstützen.

247 Durch die Fördermitgliedschaft im DAKS und den regelmäßigen Austausch konnte der  
248 Landesverband zudem seinen Fokus auf die Förderung von weiblichen  
249 Kommunalpolitiker\*innen und die Stärkung von Diversität in der Kommunalpolitik  
250 weiter vertiefen. In diesem Rahmen wurden Schulungen und Fortbildungen

251 organisiert, die vor allem auch den Austausch und die Vernetzung zwischen  
252 verschiedenen Akteur\*innen aus der Kommunalpolitik förderten.

253 Der DAKS trug maßgeblich dazu bei, dass sich Kommunalpolitiker\*innen in Sachsen  
254 fortlaufend weiterbilden konnten. Die verstärkte Zusammenarbeit mit dem DAKS  
255 stellte daher einen wichtigen Baustein in der Personalentwicklung dar und  
256 unterstützte sowohl die Individuen als auch die Strukturen vor Ort.

## 257 2.4 Weiterdenken (Heinrich-Böll-Stiftung 258 Sachsen)

259 Darüber hinaus nahm der Landesverband regelmäßig Angebote und Veranstaltungen  
260 von ‚Weiterdenken‘ (Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen) in Anspruch. Es gab einen  
261 regelmäßigen Austausch zwischen dem Landesvorstand und den Verantwortlichen der  
262 Stiftung, um voneinander zu lernen und politische Bildung zu fördern. Auch hier  
263 wurde ein intensiver Dialog geführt, um die Angebote der Stiftung für die  
264 Mitglieder der Partei besser sichtbar und zugänglich zu machen.

## 265 2.5 Frauenförderung und Awareness

266 Im Bereich der Frauenförderung setzte der Landesvorstand gezielte Maßnahmen um,  
267 um die Beteiligung von Frauen in der Partei und in politischen Ämtern weiter zu  
268 stärken. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Bemühungen waren die sog. FEMinare,  
269 die digitalen Konferenzen, die regelmäßig und in unregelmäßigen Abständen  
270 angeboten wurden. Das Format richtete sich direkt an Frauen und behandelte  
271 Themen wie Frauenvernetzung, Antifeministische Strukturen im ländlichen Raum,  
272 Social Media-Strategien, Vorbereitungen für Landesversammlungen und andere  
273 Themen, die speziell auf die politische Stärkung von Frauen in der Partei  
274 ausgerichtet waren. Die FEMinare, bei denen auch regelmäßig externe Gäste  
275 eingebunden wurden, dienten nicht nur der Weiterbildung, sondern auch dem  
276 Austausch untereinander und dem Aufbau von Frauen-Netzwerken. Ergänzt wurde die  
277 Reihe durch einen Frauen-Signal-Chat, der einen geschützten Ort für den  
278 Austausch der weiblichen Mitglieder in unserem Landesverband darstellt.

279 Zusätzlich zu den FEMinaren wurde ein Awarenesskonzept entwickelt, um ein  
280 sicheres und respektvolles Umfeld innerhalb der Partei zu gewährleisten. Im  
281 Rahmen dieses Konzepts wurden Ombudsstrukturen zum Schutz vor sexueller Gewalt  
282 gestärkt und ein Awareness-Team ins Leben gerufen, das auf größeren  
283 Veranstaltungen wie Parteitagen präsent ist. Dieses Team steht den Mitgliedern  
284 zur Verfügung, wenn sie grenzüberschreitendes Verhalten oder sexualisierte  
285 Gewalt wahrnehmen oder betroffen sind. Das Awarenesskonzept wurde offiziell im  
286 Landesparteirat vorgestellt und verabschiedet und trägt damit wesentlich zur  
287 Prävention vor und zum Umgang mit sexualisierter Gewalt innerhalb der Partei  
288 bei. Der Landesverband stellte sicher, dass dieses Konzept in allen relevanten  
289 Gremien und auf allen Veranstaltungen bekannt gemacht wurde.

290 Insgesamt stellte die Frauenförderung einen zentralen Aspekt in der Arbeit des  
291 Landesvorstands dar. Sie fokussierte sich nicht nur auf Weiterbildung und  
292 Stärkung der Frauen in politischen Ämtern, sondern auch auf strukturelle  
293 Maßnahmen zum Schutz und zur Prävention von sexuellen Übergriffen sowie auf die  
294 Vernetzung und den Austausch innerhalb und außerhalb der Partei. Dies war ein

295 wichtiger Bestandteil der langfristigen Strategie des Landesvorstands, die  
296 gleichberechtigte Teilnahme von Frauen an der politischen Arbeit zu sichern und  
297 die politische Mitbestimmung von Frauen weiter auszubauen.

### 298 3. Strukturentwicklung

#### 299 **3.1 Strukturkommission**

300 Die Strukturkommission arbeitete von Anfang 2022 bis Anfang 2023 und war ein  
301 zentrales Gremium, das sich intensiv mit der Weiterentwicklung und Optimierung  
302 der innerparteilichen Struktur und der Finanzverhältnisse des Landesverbands  
303 befasste. Die Kommission setzte sich aus Vertreter\*innen der Kreisverbände, des  
304 Landesparteiirates, dem Landesvorstand, der Landesgeschäftsstelle und der Grünen  
305 Jugend zusammen. Diese vielfältige Zusammensetzung gewährleistete eine  
306 umfassende Perspektive und eine breite Beteiligung aus allen relevanten  
307 Bereichen des Landesverbands.

308 Die Hauptaufgabe der Strukturkommission war es, die Aufgaben und die  
309 Verantwortlichkeiten der verschiedenen Gliederungen des Landesverbands zu  
310 überprüfen und gegebenenfalls neu zu strukturieren. Ein besonderer Fokus lag auf  
311 der Verteilung der finanziellen Mittel innerhalb des Landesverbands. Ziel war  
312 es, die Finanzbeziehungen zu straffen und gezielt an die neuen Anforderungen und  
313 Herausforderungen der Partei anzupassen. Dies beinhaltete auch eine detaillierte  
314 Untersuchung der Haushaltsstruktur und der finanziellen Mittelverwendung, um  
315 Transparenz zu erhöhen und eine effizientere Verteilung von Ressourcen zu  
316 gewährleisten.

317 Im Rahmen ihrer Arbeit gab die Strukturkommission Empfehlungen zur Transparenz  
318 und Struktur der Haushaltswirtschaft des Landesverbands ab. Diese Empfehlungen  
319 wurden nach der Auswertung der Kommission im Landesvorstand, im Landesparteiirat  
320 sowie im Landesfinanzrat besprochen und weitgehend umgesetzt. Einige der  
321 vorgeschlagenen Maßnahmen, wie etwa die Evaluation des Strukturfonds und die  
322 Verfeinerung der Haushaltsanalyse, sind noch in der Umsetzung oder werden in den  
323 kommenden Jahren weiterverfolgt.

324 Die Arbeit der Strukturkommission trug somit dazu bei, die internen Prozesse des  
325 Landesverbands zu professionalisieren, Ressourcen effektiver zu nutzen und die  
326 finanzielle Stabilität des Landesverbands zu gewährleisten. Auch wenn viele der  
327 Empfehlungen bereits erfolgreich umgesetzt wurden, bleibt die Evaluierung der  
328 Struktur ein fortlaufender Prozess, der sicherstellt, dass der Landesverband  
329 auch in Zukunft gut aufgestellt bleibt.

#### 330 **3.1 Vielfaltsstatut und Vielfaltskommission**

331 Im Rahmen der Vielfaltsstrategie des Landesverbands wurde im Zeitraum von Juni  
332 2021 bis Juli 2022 die Vielfaltskommission aktiv, die sich aus Mitgliedern der  
333 Kreisverbände, dem Landesvorstand, der Landesgeschäftsstelle sowie der Grünen  
334 Jugend zusammensetzte. Diese Kommission erarbeitete einen Bericht, der konkrete  
335 Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit innerhalb der Partei  
336 und ihres strukturellen Aufbaus umfasste. Ziel war es, die Vielfalt der

337 Gesellschaft auch innerhalb des Landesverbandes zu spiegeln und in den  
338 politischen und organisatorischen Prozessen der Partei stärker zu verankern.

339 Auf Grundlage dieses Berichts erarbeiteten der Landesvorstand sowie die  
340 Landesgeschäftsstelle eine Stellungnahme, die am 4. November 2022 finalisiert  
341 und am 12. November 2022 dem Landesparteirat vorgestellt wurde. In der  
342 Stellungnahme wurden sowohl positive Aspekte als auch die noch bestehenden  
343 Herausforderungen und Handlungsbedarfe zur Umsetzung von Vielfalt und Inklusion  
344 innerhalb des Landesverbands identifiziert.

345 Ein zentraler Bestandteil der Empfehlungen war die Entwicklung eines  
346 Vielfaltsstatuts, das konkrete Vorgaben und Standards zur Förderung von Vielfalt  
347 in der Partei und deren Gremien enthalten sollte. Dieses Statut wird derzeit  
348 weiterentwickelt und soll im Frühjahr 2025 auf der Landesversammlung zur  
349 Diskussion gestellt werden. Die Diskussion und die Entstehung des  
350 Vielfaltsstatuts wurden breit im Landesverband geführt. Es gab mehrere  
351 Diskussionsrunden und Beteiligungsformate, insbesondere in den  
352 Landesarbeitsgemeinschaften (LAGen), in den Kreisvorständetreffen und im  
353 Landesparteirat, die wichtige Impulse für die endgültige Gestaltung des Statuts  
354 lieferten.

355 Im Jahr 2023 und 2024 wurde zudem intensiv für den Vielfaltscent (des  
356 Bundesverbands) geworben, ein spezielles Förderprogramm für Projekte zur  
357 Stärkung der Vielfalt in der Partei. Besonders die Kreisverbände im Osten  
358 Sachsens wurden zur Bewerbung aufgefordert, und die Bewerbungsfrist für das  
359 Programm wurde auf den 15. Januar 2025 verlängert. Als Landesverband haben wir  
360 im Rahmen der Bundesmittel für die Förderung von Vielfalt eine Übersetzung  
361 unserer Grundsatzdokumente ins Englische und ins Sorbische umgesetzt.

362 4. Inhaltliche Arbeit

### 363 4.1 Unterstützung von Volksanträgen

364 Im Jahr 2023 unterstützte der Landesvorstand aktiv mehrere bedeutende Kampagnen  
365 und Volksanträge, die wichtige politische Anliegen in Sachsen adressierten. Ein  
366 für uns BÜNDNISGRÜNES zentrales Anliegen war die Unterstützung des Volksantrags  
367 zur Bildungsfreistellung. Der Landesvorstand beschloss, diesen Antrag zur  
368 Einführung von fünf Tagen Bildungszeit für alle Arbeitnehmer\*innen in Sachsen zu  
369 unterstützen. Der Antrag wurde von einem breiten zivilgesellschaftlichen Bündnis  
370 getragen und aktiv durch den Landesverband begleitet. Dies beinhaltete sowohl  
371 die finanzielle Unterstützung als auch die Mobilisierung der Partei-Mitglieder  
372 zur Unterschriftensammlung. Die Kampagne wurde durch gezielte Social-Media-  
373 Aktionen und das Werben in die Partei hinein unterstützt. Über die BÜNDNISGRÜNEN  
374 Büros/Geschäftsstellen und durch Veranstaltungen wurde die Sammlung von  
375 Unterschriften vorangetrieben, um das Ziel eines breiten gesellschaftlichen  
376 Rückhalts für den Antrag zu erreichen. Ein weiterer wichtiger Punkt war der  
377 Volksantrag zur Einführung des Frauentags als Feiertag in Sachsen. Auch hier  
378 unterstützte der Landesvorstand den Antrag, der das Ziel verfolgte, den 8. März  
379 als offiziellen Feiertag für die Gleichstellung der Geschlechter zu etablieren.  
380 Dieser Volksantrag wurde ebenfalls durch aktive Öffentlichkeitsarbeit und das  
381 Werben innerhalb der Partei unterstützt.

## 382 4.2 Weitere inhaltliche Schwerpunkte

383 Der Landesvorstand hat eine Vielzahl inhaltlicher Initiativen vorangetrieben,  
384 die die politische Ausrichtung des BÜNDNISGRÜNEN Landesverbands maßgeblich  
385 prägen. Ein zentrales Projekt war der wirtschaftspolitische Leitantrag, der  
386 eine umfassende Grundlage für die wirtschaftspolitische Profilbildung der  
387 BÜNDNISGRÜNEN in Sachsen darstellt. Der Antrag wurde in Abstimmung mit der  
388 Landtagsfraktion entwickelt und zielte darauf ab, den wirtschaftspolitischen  
389 Kurs des Landesverbands zu schärfen und klare Aussagen zu Themen wie  
390 nachhaltigem Wachstum, digitaler Transformation und sozialer Marktwirtschaft zu  
391 treffen. Besonders hervorzuheben ist, dass der Leitantrag nicht nur als  
392 theoretische Grundlage diente, sondern auch konkrete politische Ideen für die  
393 Programmentwicklung formulierte, die die künftige Wirtschafts- und  
394 Arbeitsmarktpolitik von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen prägen sollen. Der  
395 Antrag wurde nicht nur im Landesvorstand und der Landtagsfraktion ausführlich  
396 diskutiert, sondern war auch ein wichtiges Thema in den Programmforen und  
397 Landesarbeitsgemeinschaften (LAGen), wo er mit den Basismitgliedern und  
398 verschiedenen Akteuren aus der Praxis weiterentwickelt wurde. Daneben spielte  
399 der Antrag zum Ausbau erneuerbarer Energien eine wichtige Rolle in der  
400 inhaltlichen Arbeit des Landesvorstands zusammen mit der Landtagsfraktion und  
401 BÜNDNISGRÜNEN Regierungsvertreter\*innen. Dieser Antrag adressierte nicht nur die  
402 Notwendigkeit des Ausbaus von Windkraftanlagen, sondern thematisierte auch den  
403 Umgang mit Windkraft im Wald, was in Sachsen aufgrund der besonderen  
404 Gegebenheiten eine wichtige Diskussion darstellt. Dieser Antrag war ein weiterer  
405 Schritt, die grüne Transformation der Wirtschaft voranzutreiben und die  
406 Energiewende auf lokaler Ebene zu fördern. Dabei wurde besonders darauf  
407 geachtet, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien mit den ökologischen und  
408 sozialen Aspekten in Einklang gebracht wird.

409 Weiterhin setzte sich der Landesvorstand aktiv mit weiteren politischen  
410 Schwerpunkten auseinander. Im Bereich der Gleichstellung und sozialer  
411 Gerechtigkeit wurden mehrere inhaltliche Papiere und Anträge entwickelt, die die  
412 BÜNDNISGRÜNE Linie in diesen Bereichen schärfte. Auch die Themen Flucht und  
413 Migration, Integration und die Entwicklung der ländlichen Räume standen im Fokus  
414 der inhaltlichen Arbeit, wobei immer der Anspruch verfolgt wurde, ganzheitliche  
415 Lösungen zu entwickeln.

416 Seit der ersten Stunde des Krieges unterstützen wir BÜNDNISGRÜNE die Ukraine in  
417 ihrer Verteidigung gegen Putins völkerrechtswidrigen und brutalen Angriff.  
418 Hierzu haben wir uns als Landesvorstand immer wieder in aller Klarheit  
419 ausgesprochen. Dabei haben wir auch Hilfsangebote für die Menschen in der  
420 Ukraine wie auch für Geflüchtete unterstützt. Auch der GRÜNEN Partei in der  
421 Ukraine haben wir unsere Solidarität immer wieder erklärt und bekräftigt. Der  
422 Austausch mit den ukrainischen GRÜNEN wurde sowohl seitens des Landesvorstands  
423 als auch aktiver Mitglieder im Landesverband gepflegt. Im Landtagswahlkampf  
424 haben wir unsere Solidarität mit der und Unterstützung für die Ukraine  
425 herausgestellt. Dies stellte ein Alleinstellungsmerkmal von BÜNDNISGRÜNEN in der  
426 Sächsischen Landespolitik dar.

427 5. Wahlkämpfe

## 428 5.1 Kommunalwahlen 2022

429 Bei den Kommunalwahlen 2022 trat der Landesverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit  
430 dem Ziel an, BÜNDNISGRÜNE Politik in der kommunalen Politik noch stärker zu  
431 verankern. Insgesamt wurden fünf BÜNDNISGRÜNE Bürgermeister-Kandidat\*innen  
432 unterstützt: Eva Jähnigen in Dresden, die es mit einem starken Ergebnis in den  
433 zweiten Wahlgang schaffte sowie Mandy Bauch in Glauchau, Johannes Brink in  
434 Freiberg, Oliver von Gregory in Radebeul und Christian Müller in Kitzscher.  
435 Unterstützung erhielten zudem die gemeinsamen Kandidaten von LINKEN, SPD und  
436 BÜNDNISGRÜNEN Alexander Theile zur Landratswahl im Landkreis Bautzen und Ralf  
437 Wätzig zur Oberbürgermeisterwahl in Pirna (2023).

438 Der Landesvorstand begleitete diese Wahlvorbereitungen durch organisatorische  
439 Unterstützung und durch die Bereitstellung von Materialien sowie durch die  
440 Vernetzung mit relevanten politischen Akteur\*innen vor Ort.

441 Bei der Landratswahl stellten BÜNDNISGRÜNE keine eigenen Kandidat\*innen auf.  
442 Stattdessen fokussierte man sich auf die Unterstützung gemeinsamer  
443 Kandidat\*innen in Zusammenarbeit mit anderen Parteien. Hierzu traten die  
444 Landesvorsitzenden in intensiven Austausch mit Vertreter\*innen von SPD, Linke  
445 und CDU. Diese strategische Zusammenarbeit sollte sicherstellen, dass  
446 BÜNDNISGRÜNE Werte und Themen auch in den lokalen Gremien vertreten sind.

447 Die Arbeit des Landesvorstands trug dazu bei, dass bei der Wahl in mehreren  
448 Regionen Sachsens BÜNDNISGRÜNE Positionen und Perspektiven verstärkt Gehör  
449 fanden, wenn auch das Ergebnis der Wahl insgesamt als nicht zufriedenstellend  
450 eingeschätzt wurde. Durch die gemeinsame Unterstützung von Kandidat\*innen und die  
451 enge Zusammenarbeit mit anderen Parteien konnte eine politische Allianz gebildet  
452 werden, die auch für künftige kommunalpolitische Projekte und Initiativen von  
453 Bedeutung ist.

## 454 5.2 Kommunalwahl 2024

455 Im Vorfeld der Kommunalwahl 2024 nahm der Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE  
456 GRÜNEN Sachsen eine engagierte Rolle bei der inhaltlichen und organisatorischen  
457 Vorbereitung ein. Auf der Landesversammlung 24. bis 25. März 2023 in Bautzen  
458 wurde ein Beschluss zur programmatischen Ausrichtung für die Kommunalwahl  
459 gefasst. Dieser Beschluss legte die inhaltlichen Leitlinien für die BÜNDNISGRÜNE  
460 Positionierung in den Kommunalwahlen fest und bildete für alle Kreisverbände die  
461 Grundlage, um eigene Wahlprogramme zu entwickeln und in ihre konkrete  
462 Wahlkampfstrategie zu integrieren.

463 Ein weiteres zentrales Element der Vorbereitungen war das Mentoring-Programm,  
464 das bereits im Vorfeld für die Kommunalwahlen 2024 aufgelegt wurde. Dieses  
465 Programm wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, potenzielle Kandidat\*innen für  
466 die Kommunalwahl zu unterstützen, zu begleiten und ihre politischen Fähigkeiten  
467 zu stärken (s.o.).

468 Außerdem wurden die Aufstellungsversammlungen der Kreisverbände zur  
469 Kommunalwahl intensiv durch Mitglieder des Landesvorstandes in der Vorbereitung  
470 und in der Durchführung vor Ort begleitet. Hier und darüber hinaus unterstützte  
471 der Landesvorstand, indem er Beratung und praktische Hilfe anbot wie etwa bei

472 der Organisation von Wahlkampfveranstaltungen oder der Bereitstellung von  
473 Wahlkampfmaterialien.

474 Eine wesentliche Beteiligung des Landesvorstands war die proaktive Kommunikation  
475 mit dem Bundesverband bezüglich der Gestaltung der Wahlkampfkampagne. Der  
476 Landesvorstand brachte bei der Gestaltung der Kampagneninhalte die sächsischen  
477 Perspektiven und Themen in die Diskussion mit dem Bundesverband und den anderen  
478 Landesverbänden ein. Hierbei traten die Landesvorsitzenden in engen Austausch  
479 mit den Kreisverbänden.

480 Im Hinblick auf die Gestaltung der Wahlkampfmaterialien wurde in enger  
481 Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden ein eigenes sächsisches Plakatmotiv für  
482 die Kommunalwahl 2024 entwickelt. Der Fokus lag dabei besonders auf den Themen  
483 des Handwerks, was auf einer breiten Zielgruppenansprache und einer klaren  
484 inhaltlichen Positionierung fußte. Das Thema und das Wahlkampfdesign sollten  
485 dazu beitragen, besonders in den ländlichen Regionen Sachsens die wichtige  
486 Zielgruppen des Handwerks gezielt anzusprechen.

487 Ein weiterer bedeutender Punkt in der Vorbereitung war die ganzjährige Arbeit an  
488 der Mitgliedergewinnung und der Erweiterung der Mitgliederbasis durch das  
489 Mentoring und die gezielte Ansprache von potenziellen  
490 Kommunalwahlkandidat\*innen. Dies förderte eine breite, landesweite Beteiligung  
491 und schaffte eine nachhaltige Kandidat\*innenbasis, die sich durch ein starkes  
492 Interesse an BÜNDNISGRÜNEN Themen auszeichnete.

### 493 5.3 Europawahl 2024

494 Eine zentrale Rolle spielte dabei die europapolitische Vernetzung zwischen den  
495 verschiedenen Ebenen der Partei, insbesondere durch die regelmäßige Teilnahme am  
496 sogenannten Europa-Call. Dieser diente der europapolitischen Koordination und  
497 dem Austausch zwischen den Bundesländern, dem Bundesverband und den europäischen  
498 Grünen. Aufgrund von Terminüberschneidungen wurde der Landesvorstand in einigen  
499 Sitzungen des Europa-Calls durch den Europawahlkampfkoordinator der  
500 Landesgeschäftsstelle (LGS) vertreten. Die Teilnahme an diesem Format war  
501 wichtiger Bestandteil des kontinuierlichen Dialogs und der politischen  
502 Ausrichtung der sächsischen Grünen zur Europawahl.

503 Ein zentrales Element der Europawahl 2024 war die Votenvergabe. Der  
504 Landesvorstand entschied, ein Votum für die BÜNDNISGRÜNE Europaabgeordnete Anna  
505 Cavazzini auf dem Parteitag vom 24. bis 25. März 2023 in Bautzen abzugeben. Das  
506 Votum wurde mit einer überwältigenden Mehrheit von 98,1 % der Stimmen an Anna  
507 Cavazzini vergeben, was die starke Unterstützung und den Rückhalt für ihre  
508 Kandidatur innerhalb des sächsischen Landesverbands deutlich machte.

509 Die Wahl von Anna Cavazzini auf Listenplatz 3 der BÜNDNISGRÜNEN Europaliste  
510 stellte einen weiteren Höhepunkt dar. Im Vorfeld der Wahl wurden zahlreiche  
511 Gespräche der Landesvorsitzenden mit BÜNDNISGRÜNEN Landesvorständen aus anderen  
512 Bundesländern sowie Mitgliedern des Europaparlaments und Mitgliedern des  
513 Bundesvorstands geführt, um die Platzierung von Anna Cavazzini auf Listenplatz 3  
514 zu sichern. Dabei galt es, die Konkurrenz durch eine starke Gegenkandidatin aus  
515 Berlin zu überwinden, was durch die erfolgreiche Arbeit von Anna Cavazzini und  
516 einen intensiven Austausch im Vorfeld erfolgreich gelang.

517 Zur Unterstützung der Europawahlkampagne wurde ein Aktionsteam für Anna  
518 Cavazzini gegründet, das sich aus erfahrenen Wahlkämpfer\*innen und  
519 Unterstützer\*innen aus verschiedenen Teilen Sachsens zusammensetzte. Das Team  
520 sollte dabei helfen, Anna Cavazzinis Wahlkampfthemen vor Ort zu verbreiten und  
521 kreative Idee im Wahlkampf umzusetzen. Leider musste das Aktionsteam während der  
522 heißen Phase des Wahlkampfes feststellen, dass einige Mitglieder aufgrund von  
523 zeitlichen Engpässen oder beruflicher Auslastung von ihrem Engagement ablassen  
524 mussten. Infolgedessen mussten viele Aufgaben zusätzlich durch die  
525 Landesgeschäftsstelle übernommen werden.

526 Trotz dieser Herausforderungen war die Wahlkampftour von Anna Cavazzini durch  
527 Sachsen ein Erfolg. Sie war in nahezu allen Kreisverbänden Sachsens unterwegs,  
528 um mit den Bürger\*innen ins Gespräch zu kommen und die BÜNDNISGRÜNE  
529 Europapolitik vor Ort zu vermitteln. Bei den verschiedenen Aktionen wie einer  
530 Europa-Kletteraktion, Festivalbesuchen, dem Format „Ladet Anna ein“ (bei dem  
531 Mitglieder Anna Cavazzini privat zu sich nach Hause einluden, um gemeinsam  
532 politische Themen zu diskutieren), sowie bei Demonstrationen, Diskussionsrunden,  
533 Vereins- und Unternehmensbesuchen konnte ihre Themen und die Bedeutung  
534 BÜNDNISGRÜNER Europa-Politik auf vielfältige Weise präsentiert werden.

535 Parallel zur Wahlkampftour wurden auch spezifische Wahlkampfmaterialien für die  
536 Europawahl 2024 produziert. Hierzu zählte unter anderem ein Flyer, der speziell  
537 die Person und die politischen Schwerpunkte von Anna Cavazzini hervorhob, sowie  
538 Plakate zur Bewerbung von Veranstaltungen und Diskussionsrunden. Auch Give-Aways  
539 wurden zusätzlich vom Landesverband zur Verfügung gestellt.

## 540 5.4 Landtagswahl 2024

541 Die Landtagswahl im Herbst 2024 war der zentrale politische Fokus des Jahres und  
542 nahm in der Arbeit des Landesvorstands den größten Raum ein. Ein umfangreicher  
543 und strukturierter Prozess wurde über das Jahr hinweg entwickelt, der alle  
544 Aspekte des Wahlkampfes abdeckte, von der Strategieentwicklung über die  
545 Personalentscheidungen bis hin zum Programmdokument und den strukturellen  
546 Vorbereitungen.

### 547 Strategie-Entwicklung

548 Die Strategie-Entwicklung für die Landtagswahl 2024 nahm bereits im Winter 2022  
549 ihren Anfang. Die beiden Landesvorsitzenden, unterstützt durch die  
550 Landtagsfraktion, setzten sich intensiv mit der Frage auseinander, wie BÜNDNIS  
551 90/DIE GRÜNEN in Sachsen ihre politischen Ziele und Positionen effektiv  
552 kommunizieren können, um bei der Wahl erfolgreich zu sein. In dieser frühen  
553 Phase wurde das Grundgerüst für die Wahlkampfstrategie entwickelt, das sowohl  
554 die grundlegenden Ziele als auch die zentralen Prinzipien des Wahlkampfes  
555 festlegte.

556 Eine Wahlkampfkommission (WKK) wurde auf Grundlage eines Beschlusses auf der  
557 Landesversammlung am 24./25. März in Bautzen ins Leben gerufen. Diese übernahm  
558 ab Winter 2023/2024 die konkrete Ausgestaltung bzw. Untersetzung der  
559 Wahlkampfstrategie. Die Wahlkampfkommission war verantwortlich für die  
560 kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung der Strategie und deren  
561 Umsetzung.

562 Ein weiterer zentraler Teil dieses Prozesses war die enge Zusammenarbeit mit der  
563 Agentur „Ressourcenmangel“, die nach einer sorgfältigen Auswahl und Evaluation  
564 von verschiedenen Agenturen als Partner für die Wahlkampfstrategie und Kampagne  
565 gewählt wurde. In mehreren Treffen und Besprechungen – unter anderem einem Vor-  
566 Ort-Termin in Berlin, bei dem die Landesvorsitzenden gemeinsam mit der  
567 Landesgeschäftsführung, den Pressesprecher\*innen der Landesgeschäftsstelle und  
568 Valentin Lippmann als Vertreter der Landtagsfraktion die Agenturen besuchten und  
569 ihre Stärken und Schwächen beurteilten – wurde die Entscheidung getroffen,  
570 „Ressourcenmangel“ als Wahlkampfagentur zu engagieren.

571 Zu den strategischen Entwicklungen gehörte auch Formulierung eines BÜNDNISGRÜNEN  
572 Narrativs zur Landtagswahl, welches das BÜNDNISGRÜNE Selbstverständnis,  
573 eingebettet in eine glaubwürdige Rahmenerzählung, festhielt. Es wurde ein  
574 besonderer Wert darauf gelegt, dass alle Entscheidungen und strategischen  
575 Maßnahmen - von Narrativ bis Strategie - immer wieder evaluiert und  
576 rückgekoppelt wurden. So wurde die Strategie kontinuierlich in verschiedenen  
577 Gremien wie dem Landesvorstand, dem Landesparteirat und der Wahlkampfkommission  
578 diskutiert und verfeinert.

579 Die Wahlkampfstrategie wurde dabei immer wieder überprüft, um sicherzustellen,  
580 dass sie in Einklang mit den aktuellen politischen Entwicklungen stand.  
581 Besonders in der heißen Phase des Wahlkampfs wurde die Agentur stärker in die  
582 WKK eingebunden, und die Landesvorsitzenden tauschten sich mindestens einmal pro  
583 Woche mit dem Geschäftsführer der Agentur aus. Ziel war es, die politische  
584 Botschaft von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN klar und prägnant zu vermitteln und die  
585 Unterstützung in der Bevölkerung zu gewinnen.

#### 586 Personalentscheidung & Entwicklung

587 Das Spitzenteam für die Landtagswahl wurde durch den Parteirat am 13. Mai 2023  
588 in Chemnitz nominiert. Das Spitzenteam bestand aus den Staatsminister\*innen  
589 Katja Meier und Wolfram Günther sowie der Fraktionsvorsitzenden der  
590 Landtagsfraktion Franziska Schubert. Die Entscheidung zur Nominierung des Teams  
591 wurde bei einer einberufenen Kundgebung in Chemnitz öffentlich verkündet. Es  
592 folgte eine gezielte Bekanntmachung der über Social Media und andere  
593 Kommunikationskanäle, um das Spitzenteam der breiten Öffentlichkeit  
594 vorzustellen.

595 Zur Unterstützung des Spitzenteams wurden Coaching-Mittel und drei  
596 Wahlkampfassistenzen bereitgestellt, die bei der Organisation und Durchführung  
597 von Terminen und Aktionen unterstützten. In der heißen Wahlkampf-Phase Wahlkampf  
598 wurde außerdem eine Tour des Spitzenteams organisiert, bei denen die  
599 Kandidat\*innen in ganz Sachsen unterwegs waren und mit lokalen Akteur\*innen,  
600 Vereinen und Unternehmen in Kontakt traten.

#### 601 Programmprozess

602 Der Programmprozess wurde unter enger Beteiligung der  
603 Landesarbeitsgemeinschaften (LAGen) durchgeführt. Die vom Landesvorstand  
604 eingesetzte Programmprozessgruppe – bestehend aus den Landesvorstandsmitgliedern  
605 Marie Müser, Christin Furtenbacher, Martin Helbig und Sascha Thümmler sowie  
606 Volkmar Zschocke, Lucie Hammecke, Dr. Gesine Märtens und Dr. Achim Wesjohann –  
607 arbeitete an der Struktur und den Inhalten des Wahlprogramms. Die

608 Programminhalte wurden aus den Vorschlägen der LAGen und den Ergebnissen den  
609 beiden Chemnitzer Programmforen sowie des Grünen Tags 2022 und 2023 entwickelt.

610 Das Programm wurde in vier zentrale Themenfelder gegliedert: Klima, Soziales,  
611 Wirtschaft und Staat. Dabei wurde erstmals ein eigenständiges  
612 wirtschaftspolitisches Kapitel im Programm aufgenommen. Das Programm wurde auf  
613 den Programmparteitag in Neukieritzsch am 2. und 3. Februar 2024 beschlossen.

#### 614 Strukturprozess

615 Der Landesvorstand und die Landesgeschäftsstelle haben während des Wahlkampfs  
616 weiterhin in den Bereichen Personal, Organisation und Finanzen in die Strukturen  
617 investiert. So wurden notwendige personelle Ressourcen bereitgestellt, die  
618 Wahlkampfkoordination optimiert und die gesamte Struktur auf die Anforderungen  
619 des Wahlkampfs ausgerichtet. Besonders in der heißen Wahlkampfphase wurden  
620 gezielt die strukturellen Prozesse verbessert, um alle Maßnahmen effizient  
621 umzusetzen.

#### 622 Auswertungsprozess

623 Der Auswertungsprozess des Landtagswahlkampfs 2024 war für den Landesvorstand  
624 von besonderer Bedeutung, da er nicht nur die unmittelbaren Ergebnisse der Wahl  
625 reflektieren sollte, sondern auch eine Grundlage für die zukünftige  
626 Wahlkampforganisation und ihrer Wahlkampfstrategien lieferte. Direkt nach der  
627 Landtagswahl wurden erste Auswertungsrunden organisiert, bei denen der  
628 Landesvorstand, der Landesparteirat sowie die Kreisvorstände und  
629 Direktkandidat\*innen ihre Einschätzungen und Erfahrungen einbrachten. Auch im  
630 Rahmen des Mitglieder-Jour Fixe wurden erste Einschätzungen zur Auswertung des  
631 Wahlkampfs diskutiert und gesammelt. Die Landesvorsitzenden haben diese ersten  
632 Diskussionsansätze in Form von Thesen zusammengefasst. Diese erste Phase diente  
633 dazu, eine Grundlage für die spätere Vertiefung der Auswertungen zu schaffen.

634 Im zweiten Schritt wurden diese Thesen in verschiedenen Gremien  
635 weiterbearbeitet. Workshops fanden auf mehreren Ebenen statt: im Landesvorstand,  
636 im Landesparteirat, mit den Kreisvorstandssprecher\*innen, den  
637 Wahlkampfkoordinator\*innen, den Landtagswahlkandidat\*innen, den Sprecher\*innen  
638 der Landesarbeitsgemeinschaften sowie mit der Landesgeschäftsstelle. Zudem wurde  
639 ein externer Auswertungsprozess initiiert, bei dem Akteur\*innen aus der  
640 Wirtschaft, dem Klima- und Umweltbereich sowie dem sozialen Bereich ihre  
641 Perspektiven auf den Wahlkampf einbrachten. Diese externen Rückmeldungen  
642 ergänzten die internen Einschätzungen und halfen dabei, ein möglichst  
643 umfassendes Bild der Stärken und Schwächen des Wahlkampfs zu erhalten.

644 Darüber hinaus wurde eine digitale Mitgliederbefragung durchgeführt, die über  
645 zwei Wochen hinweg allen Mitgliedern zugänglich war. Die Befragung richtete sich  
646 sowohl an die aktiv Wahlkampfbefragten als auch an die breitere Mitgliedschaft, die  
647 nicht direkt in die Wahlkampfaktivitäten eingebunden war. Ziel war es, von einer  
648 möglichst breiten Basis Rückmeldungen zur Wahrnehmung des Wahlkampfs, der  
649 zentralen strategischen Fragestellungen sowie zur Einschätzung der BÜNDNISGRÜNEN  
650 Kampagne zu erhalten.

651 Der dritte Schritt umfasste die Analyse und Dokumentation der Ergebnisse. Die  
652 Landesvorsitzenden sortierten und strukturierten die gesammelten Erkenntnisse  
653 und verschriftlichten diese, um eine klare und übersichtliche Auswertung zu  
654 präsentieren. Diese Ergebnisse wurden am 20. November 2024 im Grünen Netz

655 veröffentlicht und den Mitgliedern zugänglich gemacht, um eine breite Diskussion  
656 über die Ergebnisse und Schlussfolgerungen zu ermöglichen.

657 Der vierte und letzte Schritt des Auswertungsprozesses fand während des  
658 Parteitags in Chemnitz am 23. November 2024 statt, bei dem die  
659 Wahlkampfauswertung öffentlich diskutiert wurde. Dies bot die Gelegenheit, das  
660 Feedback aus der Mitgliedschaft und den Gremien aufzunehmen und konkrete  
661 Maßnahmen für die Optimierung künftiger Wahlkämpfe abzuleiten.

662 Insgesamt zeigt sich, dass der Auswertungsprozess als zentraler Bestandteil der  
663 strategischen Weiterentwicklung der Partei verstanden wurde. Die Ergebnisse und  
664 die gewonnenen Erkenntnisse fließen nun in die Planung zukünftiger Wahlkämpfe  
665 und in die politische Arbeit des Landesverbands ein.

## 666 6. Ausblick und Pläne für 2025

667 Die Landtagswahlen und der Wahlkampf 2024 bildeten den Schlusspunkt eines  
668 intensiven Vorstandsmandats. Bereits jetzt laufen die Planungen für die  
669 Bundestagswahl 2025 auf Hochtouren. Ein Schwerpunkt wird auf der  
670 Bundestagswahlkampagne sowie der Kandidatenaufstellung für die Bundestagswahl im  
671 Jahr 2025 gelegt.

672 Am Mittwoch, den 28. November 2024 entschied sich der Landesvorstand nach  
673 intensiven Beratungen dazu, sich in der gegenwärtigen Zusammensetzung erneut zur  
674 Wahl zu stellen und informierte den Parteirat und die KV-Sprecher\*innen über den  
675 Vorschlag in einer digitalen Konferenz. Damit ist das Ziel verbunden, im  
676 Bundestagswahlkampf, der in kürzester Zeit organisiert werden muss, auf  
677 Erfahrungen und eingespielte Strukturen setzen. Auch wird im Hinblick auf die  
678 Schwierigkeiten bei der Regierungsbildung in Sachsen die Erfordernis gesehen,  
679 mit dem eingespielten Personal fortzusetzen - auch um bestehende Gesprächskanäle  
680 aufrechtzuerhalten. Darüber wird auf dem Parteitag am 7. Dezember abgestimmt.  
681 Der Landesvorstand kündigte an, im 1. Halbjahr 2025 eine Landesversammlung mit  
682 entsprechender Neuwahl zu terminieren um den Weg für eine personelle  
683 Neuaufstellung frei zu machen.

## Begründung

Eine PDF-Datei des Berichts ist mitgliederöffentlich zugänglich im Wolke-Ordner zur 60.  
Landesversammlung unter: <https://wolke.netzbegruenung.de/f/5724561253>